

Referandariat vs. Dissertation

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 6. Dezember 2008 12:04

Geh ins Referendariat.

Eine Bekannte von mir hatte das Referendariat nicht angetreten.

1. wollte sie nicht in den Seminarort versetzt werden.
2. wollte sie promovieren.

Sie hat es fachlich auch richtig gut drauf gehabt, insofern wäre es sogar was für sie gewesen.

Ich weiß nicht genau, wie die Promovierung dann zeitlich ablief, aber ich weiß, dass ihr nach ca. 2 Jahren von der "Doktormutter" geraten wurde, ins Referendariat zu gehen, "...damit sie erst einmal etwas hat."

Daraufhin hat sie auch mit dem Referendariat begonnen, es aber wegen Schwangerschaft abgebrochen. Inzwischen ist das Kind anderthalb Jahre als und sie ist faktisch gesehen Hausfrau und Mutter*. weil sie derzeit noch keine vernünftig abgeschlossene Ausbildung hat.

Also: ab ins Referendariat. Viel Erfolg.

kl. gr. frosch

*Disclaimer: nein, ich sage nicht, das "Hausfrau und Mutter" sein nicht gut ist. 😊